



Work-Life-Balance

Arbeits- und Lebensbalance im Handwerksunternehmen

Der Begriff Work-Life-Balance steht für den Einklang zwischen dem Berufs- und Privatleben. Es muss mit der Unterstellung aufgeräumt werden, dass der Beruf grundsätzlich konträr zum Privatleben steht. Beruf, Familie, Freizeit, sowie soziale und gesellschaftliche Aufgaben sollen eine ausgeglichene Balance ergeben, sich ergänzen und unterstützen.

Die Work-Life-Balance soll zwischen allen Lebensbereichen ein Gleichgewicht erreichen und beibehalten. Die Work-Life-Balance muss sehr individuell betrachtet werden und auf die persönlichen Bedürfnisse eines jeden einzelnen Menschen eingehen.

Die Steinseifer-Seminare – Unternehmen Handwerk
www.steinseifer.com

Persönliche Lebensumstände ändern sich, deshalb muss die individuelle Work-Life-Balance immer veränderbar sein und sich neuen Gegebenheiten anpassen. Akzeptieren wir den Menschen, unser Gegenüber, nicht nur in seinen beruflichen Aufgaben, sondern auch aus dem Gesichtspunkt der Verantwortung für seine Familie, seine Gesellschaft und sein Umfeld, werden wir den Menschen, als Person mit seiner Verantwortung in allen seinen Bereichen, achten und beachten. Aus diesem Respekt, gepaart mit der leistungsgerechten Entlohnung, wird Loyalität und Motivation geschaffen.

Für die Work-Life-Balance als Unternehmer, aber auch für die Work-Life-Balance der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen zunächst die notwendigen Voraussetzungen geschaffen und die notwendigen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Man muss eine grundsätzliche Veränderungsbereitschaft in die Unternehmenskultur einbringen, im Denken und Handeln und die Bereitschaft zum Delegieren mitbringen. Darüber hinaus sollte man Strategien und Strukturen in das Unternehmen bringen, ohne die eine Work-Life-Balance, gepaart mit Selbstmanagement und Stressbewältigungsfaktoren, nicht möglich ist.

In vielen Unternehmen geben die Unternehmenskapitäne ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit für eine eigene Work-Life-Balance, arbeiten dafür aber selbst zusätzliche Stunden. Die eigene Lebensbalance bleibt dabei auf der Strecke.

Text: Klaus Steinseifer